Vortrag III: Abschluss Entwicklung einer GUI für den gMix-Simulator

Malte Weinschenk, Jörg Langnickel, Jan Carsten Lohmüller & Alexander Beifuß

27. Januar 2014

- 1 Einleitung
- 2 GUI
- 3 Architektur
- **4** Annotations
- 5 Dependency Checker
- 6 Live Demo

Ausgangssituation gMix

- Last Generierung
 - Bestimmung von Lastcharakteristika
 - Modellierung der Clients
- Simulation & Messung
 - Modellierung der Mixe
 - Konfiguration der Plug-Ins
- Evaluation
 - Auswertungs Plug-Ins

Motivation

Benutzergruppen

- Nutzer in der Lehre
 - Das System muss einfach zu bedienen sein
 - Vermeidung einer überladenen GUI mit zu viel Details
 - Unterstützung durch die GUI bei der Fehlervermeidung
 - Übersichtliche Präsentation der Ergebnisse

Benutzergruppen

- Nutzer in der Lehre
 - Das System muss einfach zu bedienen sein
 - Vermeidung einer überladenen GUI mit zu viel Details
 - Unterstützung durch die GUI bei der Fehlervermeidung
 - Übersichtliche Präsentation der Ergebnisse
- 2 Nutzer in der Forschung
 - Kontrolle über viele / alle Parameter
 - Flexible Darstellung der Ergebnisse
 - Stapelverarbeitung von Experimenten

Einleitung GUI Architektur Annotations Dependency Checker Live Demo

Benutzergruppen

- Nutzer in der Lehre
 - Das System muss einfach zu bedienen sein
 - Vermeidung einer überladenen GUI mit zu viel Details
 - Unterstützung durch die GUI bei der Fehlervermeidung
 - Übersichtliche Präsentation der Ergebnisse
- 2 Nutzer in der Forschung
 - Kontrolle über viele / alle Parameter
 - Flexible Darstellung der Ergebnisse
 - Stapelverarbeitung von Experimenten
- 3 Plug-In Entwickler
 - Möglichst wenig Aufwand bei der GUI
 - Plug-in soll entkoppelt betrachtet werden
 - Es sollen keine Namenskollisionen mit anderen Plug-ins entstehen

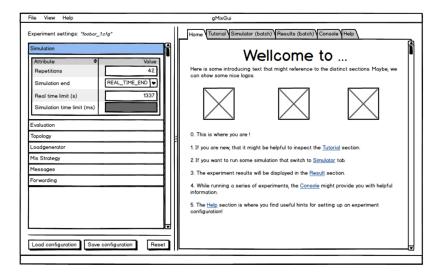
Ziele

Projektziel:

- 1 Grafisches Werkzeug zur Erstellung von gMix-Konfigurationen
- 2 Augenmerk auf Anwenderfreundlichkeit
- 3 Augenmerk auf Entwicklerfreundlichkeit

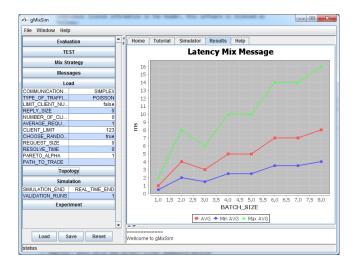
nleitung GUI Architektur Annotations Dependency Checker Live Demo

Designidee



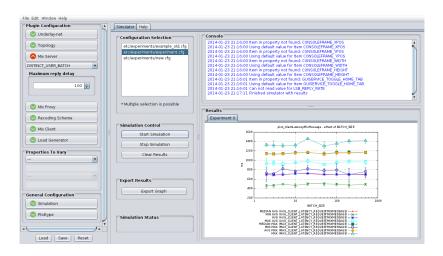
inleitung **GUI** Architektur Annotations Dependency Checker Live Demo

Erste Umsetzung



inleitung GUI Architektur Annotations Dependency Checker Live Demo

gMixGUI



Architektur

dot/arch-crop.pdf

Motivation für Annotations

	Annotations	XML zentr.	XML dezentr.	Statisch
Plugin Struktur	++	-	++	
Initialer Aufwand	-	+	+	++
Aufwand neues Plugin	++	+	+	
Erweiterbarkeit Fkt.	+	+	+	?
Unterstützung d. IDE	++	+	+	++

Für GUI-Benutzer ist die verwendete Technik transparent.

Plugin-Entwickler profitieren jedoch sehr von den Annotations.

- ⇒ Gedanken zur GUI nur in Sonderfällen nötig!
- ⇒ Rapid Prototyping

Der Mehraufwand bei der Programmierung des Frameworks ist gerechtfertigt.

nleitung GUI Architektur Annotations **Dependency Checker** Live Demo

Dependency Checker

- Konfigurationsdateien
- Keine Unterstützung von Abhängigkeiten und Wertebereichen
- Abhängigkeiten zwischen Properties:
 - Value Requirements z.B. Minimal- und Maximalwerte
 - Enable Requirements z.B. gegenseitiger Ausschluß
- Wertebereiche in einem Property: Minimal- und Maximalwerte
- Ziele:
 - Einfache Benutzung
 - Maximale Flexibilität
 - Wertebereiche in einem Property beachten

Live Demo